

## Bekanntmachung.

Nachdem bei der am 20. d. Mts. vorgenommenen Wahl zu Erneuerung eines Dritttheils des hiesigen Stadtverordneten-Collegiums

Herr Kaufmann Carl August Böckelmann und

Herr Hütlmeister Christian Adolph König

in der Klasse der Angeseffenen

Herr Fabrikbesitzer Eduard Schreiber

aber in der Klasse der Unangeseffenen zu Stadtverordneten, zu deren Stellvertretern aber in ersterer Klasse

Herr Fleischermeister Friedrich Gottbelf Pirl und

Herr Böttchermeister Johann Gottfried Jäger sen.

in der andern Klasse aber

Herr Lohgerbermeister Gottbelf Döring sen.

erwählt und am 27. d. Mts. bereits in die gedachten Functionen eingewiesen worden sind, so wird solches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Strehla, den 31. Juli 1854.

Der Stadtrat hier.  
Scharre, Bürgermeister.

München, 20. Juli. *S. M.* Majestäten der König und die Königin von Bayern haben, bei Allerhöchst Ihrem Besuche der Industrie-Ausstellung aus der Hand des Herrn S. Underberg-Albrecht in Rheinberg am Niederrhein, alleinigem Distillateur des:

## **BOONKAMP OF MAAG-BITTER,**

bekannt unter der Devise: Occidit, qui non servat,

eine Probe dieses, seiner vortheilhaft, magenstärkenden Eigenschaften wegen bereits weltberühmten und ebenso beliebten Liqueur's (der mit Zuckermasser sowohl von Herren, Damen und Kindern, vom Orient bis zum Occident genossen wird) mit Beifalls-Bezeugungen entgegenenommen.

Die Allerhöchsten Besucher haben Adresskarten und Gebrauchsanweisungen zu sich zu nehmen geruht.

Als am gestrigen Tage Ihre Majestät die Königin von Baiern neuerdings die Industrie-Ausstellung mit Allerhöchst Ihrem Besuche wieder beehrten, hatte obengenannter Herr S. Underberg-Albrecht die Gnade aus Allerhöchst Eigenem Munde der Königin, in Gegenwart vieler die erstenlichen Worte zu hören:

„Mir ist ihr Boonekamp sehr wohl, ganz besonders auch Sr. Majestät dem Könige bekömmen, der wegen des guten Geschmacks und der angenehmen Wirkungen schon öfters davon genossen.“

Ich (Ihre Majestät die Königin) werde mich dessen ferner mit Zuckermasser bedienen.“

Das Diplom hierüber ist dem Herrn S. Underberg-Albrecht bereits durchs Cabinet zugestellt. In Folge dessen, ist denn auf Befehl Sr. Majestät aus Veranlassung Allerhöchst dessen Leibarzt, des Herrn Geheim-Rath von Giertl, sofort noch eine kleine Quantität des genannten Liqueurs in der Industrie-Ausstellung angekauft, und dem Herrn S. Underberg-Albrecht ein größerer Auftrag zur recht schleunigen Effectuirung durch das Oberstbofmarsschalls-Amt ertheilt.

Wächten dieses alle Pressen, von der Adria, bis zu den Belten verkünden, damit die anerkannt gute Sache zum Nutzen Aller, die Ausdehnung erhalte, die sie mit Recht verdient; und sich bald das Wort eines mit Dank erfüllten Verehrers verwirklicht: Boonekamp of Maag-Bitter von S. Underberg-Albrecht darf in keiner geregelten Haushaltung fehlen.“

Occidit, qui non servat.

## **Eine Flasche Selterwasser für 3/4 Sgr. Poudre Fèvre.**

Zur sofortigen und leichten Bereitung von Selterwasser, das Packet zu 20 Flaschen berechnet, mit Gebrauchsanweisung à 15 Sgr. empfehlen  
Theodor Zeidler & Comp.

Bei Unterzeichnetem sind fortwährend richtig geaichte und

## **gestempelte Gemüse**

in ganzen 4, 1/2 und 1/4-Kannen vorräthig zu haben, und empfiehlt solche dem geehrten Publikum zur geneigter Beachtung.  
Ernst Gebhardt, Klempnermeister.

Heute neubackenes Brod von neuem Roggen bei

Robert Kimmel am Markt.